



Ergebnisniederschrift über die 124. Sitzung des Direktoriums des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 13. Mai 2002

Anwesende Mitglieder des Direktoriums:

Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm
Prof. Johann Eisele
Prof. Dr. Hubert Heinelt
Dipl. Wirtsch.-Ing. Markus Scholand
stud. Jens Liebau

Entschuldigt:

Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein
Beate Koch
Gunter Kramp

Sonstige Anwesende:

Prof. Dr.-Ing. Ostrowski (bis 12 Uhr)
Judith Pfeiffer
Hedi Feibel
Dr. Gerhard Stärk

Beginn:

10:00 Uhr

Ende:

13:05 Uhr

Sitzungsleitung:

Prof. Böhm (TOP 1-7)
Prof. Eisele (TOP 8-9)

Protokoll:

Dr. Stärk

zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 123. Sitzung des Direktoriums"

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"

Herr Wendland hat vom FB 3 einen bezahlten Lehrauftrag "Interdisziplinärer Studienbaustein: Gestaltung multimedialer Lernumgebungen" erhalten, wird aber auf die Bezahlung verzichten.

zu TOP 4: "Aufgaben der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZIT"

Die Mitarbeiter Wendland, Feibel, Gehrlein, Scholand haben als Tischvorlage Papiere zur Entwicklung und zum Stand ihrer Projekte und Dissertationen vorgelegt. Die Mitglieder des Direktoriums werden diese bis zur nächsten Sitzung des Direktoriums lesen. Der TOP wird erneut in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen. Die Mitarbeiter werden für eventuelle Rückfragen anwesend sein.

Herr Stärk erläutert an Hand von drei Folien (Anlage), dass die im ZIT bisher realisierten Projekttypen: „Dissertation“, „Eigenprojekt“, „Drittmittelprojekt klein“, „Drittmittelprojekt groß“, „Drittmittelprojekt als Teil eines Verbunds“ und „Drittmittelverbund“ sind zahlenmäßig absteigend in dieser Reihenfolge bisher aufgetreten sind. Die Typen der Einbindung der wiss. Mitarbeiter in die Projektarbeit bzw. die Arbeit der Schwerpunkte sind vielfältig. Generell ist erkennbar, dass eingeworbene Projekte mit einer Stelleneinwerbung verbunden sein müssen, um den jeweiligen Arbeitsschwerpunkt zu stärken und zumindest

eine mittelfristige inhaltliche Kontinuität zu sichern. Das Direktorium sieht dabei die Notwendigkeit einer Stärkung des Overheads durch den Ausbau der räumlichen und personellen Infrastruktur.

**zu TOP 5: "Beteiligung an einem "Netzwerk of Excellence" zum Thema
Raumstrukturen und Wissensmilieus"**

Herr Heinelt regt an, dass sich das ZIT als Netzwerkknoten über ihn an einer Expression of Interest (EoI) im Rahmen des 6. Rahmenprogramms der EU zum Themenschwerpunkt 1.1.7 Citizens and Governance in a Knowledge-based Society beteiligt. Anknüpfungspunkte sind die ausgewiesenen Arbeitsschwerpunkte "Raum und Institution" sowie "Wissen / Modellierung" des ZIT. Das Direktorium begrüßt dieses Vorhaben. Ausschreibungen der EU sind nicht vor Herbst 2002 zu erwarten. D.h. konkrete Anträge sind wohl erst im nächsten Jahr zu stellen. Die Mittelverteilung erfolgt nach folgendem Schlüssel: 30 Prozent EU zu 70 Prozent Eigenmittel.

zu TOP 6: "Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors"

Herr Böhm weist darauf hin, dass die Ordnung des ZIT weder für den Geschäftsführenden Direktor noch für die Mitglieder des Direktoriums aus der Gruppe der Professoren inhaltliche Verantwortlichkeiten dargestellt:

§ 6.2 Aufgaben und Befugnisse des Geschäftsführenden Direktors

(1) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor leitet das Zentrum und vertritt es nach außen. Die Aufgaben sind im Einzelnen:

- Einberufung und Leitung der Sitzungen des Direktoriums;*
- Vorbereitung und Durchführung der Entscheidungen des Direktoriums;*
- Erarbeitung des Haushaltsvoranschlags;*
- Vorlage des Jahresberichts.*

(2) Im Verhinderungsfall wird die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor durch eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter, gegebenenfalls durch das dienstälteste Mitglied des Direktoriums aus der Gruppe der Professoren vertreten.

(3) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor berichtet dem Direktorium regelmäßig über alle bedeutsamen Angelegenheiten.

(4) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor hat in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung eine Entscheidung des Direktoriums herbeizuführen. In unaufschiebbar dringenden Fällen hat sie / er selbst das Erforderliche zu veranlassen. Bei besonders wichtigen Angelegenheiten ist unverzüglich eine außerordentliche Sitzung einzuberufen.

Die Ordnung enthält somit bezüglich der Aufgaben des GD ausschließlich formale Tätigkeitsmerkmale. Die Aufgaben des Direktoriums werden wie folgt beschrieben:

§ 5 Direktorium

(1) Das Direktorium entscheidet in allen Angelegenheiten des Zentrums von grundsätzlicher Bedeutung, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Wahl des Geschäftsführenden Direktors und seiner Stellvertretung;*
- Erlass und Änderung der Zentrumsordnung;*
- Aufstellung eines Geschäftsverteilungsplans;*

- Entscheidung über den Einsatz des Personals und die Verteilung der Ressourcen;
- Zuweisung von Projektfördermitteln, ggf. unter Einbezug externer Gutachter;
- Festlegung des Arbeitsprogramms des Zentrums.

Hieraus ergibt sich eine allgemeine Zuständigkeit für den Personaleinsatz und die Verteilung der Ressourcen sowie die Festlegung des Arbeitsprogramms durch das Direktorium. Das Direktorium beschließt, die §§ 5 und 6 (2) entsprechend dem bisher Diskutierten (v.a.a. zu den Arbeitsschwerpunkten) anzupassen und durch einige Spiegelstriche zu inhaltlichen Aufgabenbereichen zu ergänzen. Herr Stärk legt zur nächsten Sitzung des Direktoriums entsprechende Formulierungen vor.

zu TOP 7: "Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstands"

Herr Böhm betont, dass die Neuwahl eines Geschäftsführenden Direktoriums bzw. eines Geschäftsführenden Vorstands dringend erforderlich sei. Herr Eisele ist bereit, diese Aufgabe ab sofort für ein gutes Jahr zu übernehmen und sie im Herbst 2003 an Herrn Heinelt für ebenfalls ein Jahr weiterzugeben. Herr Heinelt berichtet, das Direktorium des Instituts für Politikwissenschaft begrüße seine Bewerbung für dieses Amt, lehne aber die von ihm damit verknüpfte Halbierung seines Lehrdeputats (vier Stunden pro Woche) ab. Eine Vertreterin bzw. ein Vertreter für diese Lehrtätigkeit müsse im Fach promoviert sein. Es ergehen folgende einstimmige Beschlüsse:

1. Sowohl Herr Eisele wie Herr Heinelt übernehmen jeweils für ein Jahr das Amt des Geschäftsführenden Direktors und vertreten sich während ihrer Amtszeiten wechselseitig. Sie bilden den Geschäftsführenden Vorstand.
2. Im Herbst 2003 erfolgt formal eine Neuwahl, bei der Herr Heinelt als Geschäftsführender Direktor kandidiert.
3. Es wird ein Modus gefunden, bei dem aus ZIT-Stellen eine Kompensation geschaffen wird, die eine vierstündige Unterrichtsentlastung von Herrn Heinelt gewährleistet.

Die anschließenden Wahlen erfolgen geheim mit Stimmzetteln.

1. Für das Amt des Geschäftsführenden Direktors kandidiert Herr Prof. Eisele. Fünf Anwesende sind stimmberechtigt. Abgestimmt wird mit "ja", "nein", "Enthaltung". Auf Herrn Eisele entfallen bei einer Enthaltung vier Ja-Stimmen. Damit ist Herr Eisele zum Geschäftsführenden Direktor gewählt.
2. Für das Amt des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors kandidiert Herr Prof. Heinelt. Fünf Anwesende sind stimmberechtigt. Abgestimmt wird mit "ja", "nein", "Enthaltung". Auf Herrn Heinelt entfallen bei einer Enthaltung vier Ja-Stimmen. Damit ist Herr Heinelt zum Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor gewählt.

zu TOP 8: "Festlegung der Berichterstatter und Gutachter für die Begutachtung der eingegangenen Anträge auf Projektförderung 2002/2003"

Eine Liste mit den Anträgen sowie eine Zusammenfassung der beantragten und bereitstehenden Mittel liegt vor. Von den 14 eingegangenen Anträgen sind 10 Neuanträge, vier Fortsetzungsanträge. Für diese liegen Berichte vor. Insgesamt beantragt werden € 171.000,-. Es erfolgt eine Zuordnung von jeweils zwei Berichterstattern wie folgt:

<u>Antragsteller</u>	<u>Berichterstatter</u>
Projekt # 1: Schmidt/Schuster	Ostrowski, Liebau
Projekt # 2: Schmidt/Böhme/Ropohl	Ostrowski, Liebau
Projekt # 3: Böhme/Schmidt	Ostrowski, Liebau
Projekt # 4: Tropea/Himstedt	Eisele, Liebau

Projekt # 5: Pfeifer/Daschner	Eisele, Scholand
Projekt # 6: Schlemmer/Schwabe-Kratochwil	Wendland, Liebau
Projekt # 7: Schmiede/Anderl	Eisele, Scholand
Projekt # 8: Glimm-Lükewille/Pfeiffer	Gehrlein, Euler
Projekt # 9: Hard/Urban	Heinelt, Böhm
Projekt # 10: Rüttinger/Wille	Euler, Wendland
Projekt # 11: Abele/Rützel	Euler, Kramp
Projekt # 12: Kempe/Ostrowski/Ipsen	Eisele, Gehrlein
Projekt # 13: Gamm/Diverse	Böhm, Kramp
Projekt # 14: Schiedek/Hinderer	Böhm, Gehrlein

Die Berichtersteller sind gebeten, die Passung der Anträge mit den Kriterien der Forschungsförderung des ZIT gemäß Ausschreibung (Anlage) zu überprüfen und dem Direktorium zur nächsten Sitzung zu berichten, damit dieses eine begründete Förderentscheidung treffen kann.

TOP 9: Sonstiges

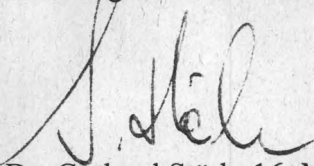
Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, 18. Juni 2002, von 12:00 bis 14:00 Uhr.

Tagesordnungspunkte sind u.a.:

Aufgaben des Direktoriums und des Geschäftsführenden Direktors

Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZIT

Beratung über die Förderanträge 2002/2003



Dr. Gerhard Stärk, 16. Mai 2002

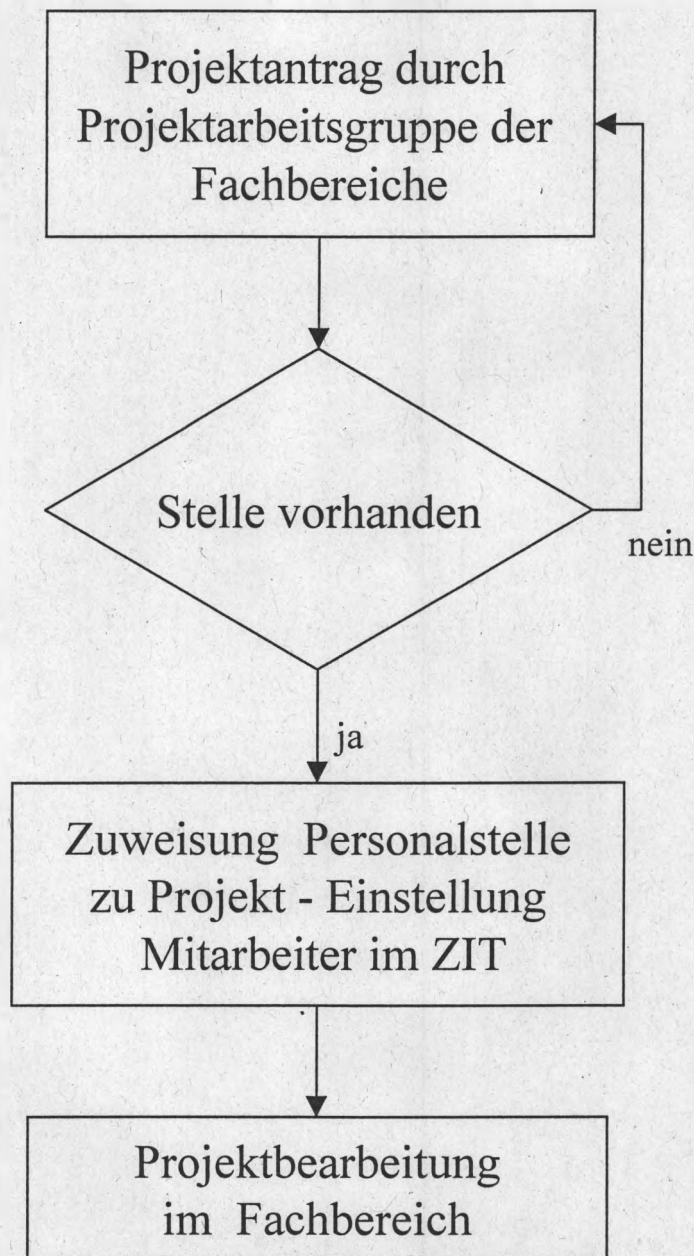
(dir124-ergebnisniederschrift2)

Projekttypen im ZIT

Typ	Realisation
Dissertation	+++
Eigenprojekt (vom ZIT finanziert mit Stelle / Personalmittel /Sachmittel)	+++
Drittmittelprojekte	
<ul style="list-style-type: none"> • Drittmittelprojekt klein (Ergänzungsfinanzierung der Dissertation in kleinem Umfang von € 5 – 25 Tsd.) • Drittmittelprojekt groß (durch ZIT eingeworben unter Beteiligung der Mitarbeiter in größerem Umfang von € 25-250 Tsd.) • Drittmittelprojekt als Teilprojekt eines nationalen Verbunds/Netzes (DFG, BMBF,EU) <ul style="list-style-type: none"> - TUD-internes Netz (Graduiertenkolleg/FG/SFB) - TUD-externes Netz (BMBF/EU) 	 ++ + - -
Drittmittelverbund international mit ZIT (TUD) als lead institution	-

Stand: Mai 2002
(projekttypen.doc (26.04.2002))

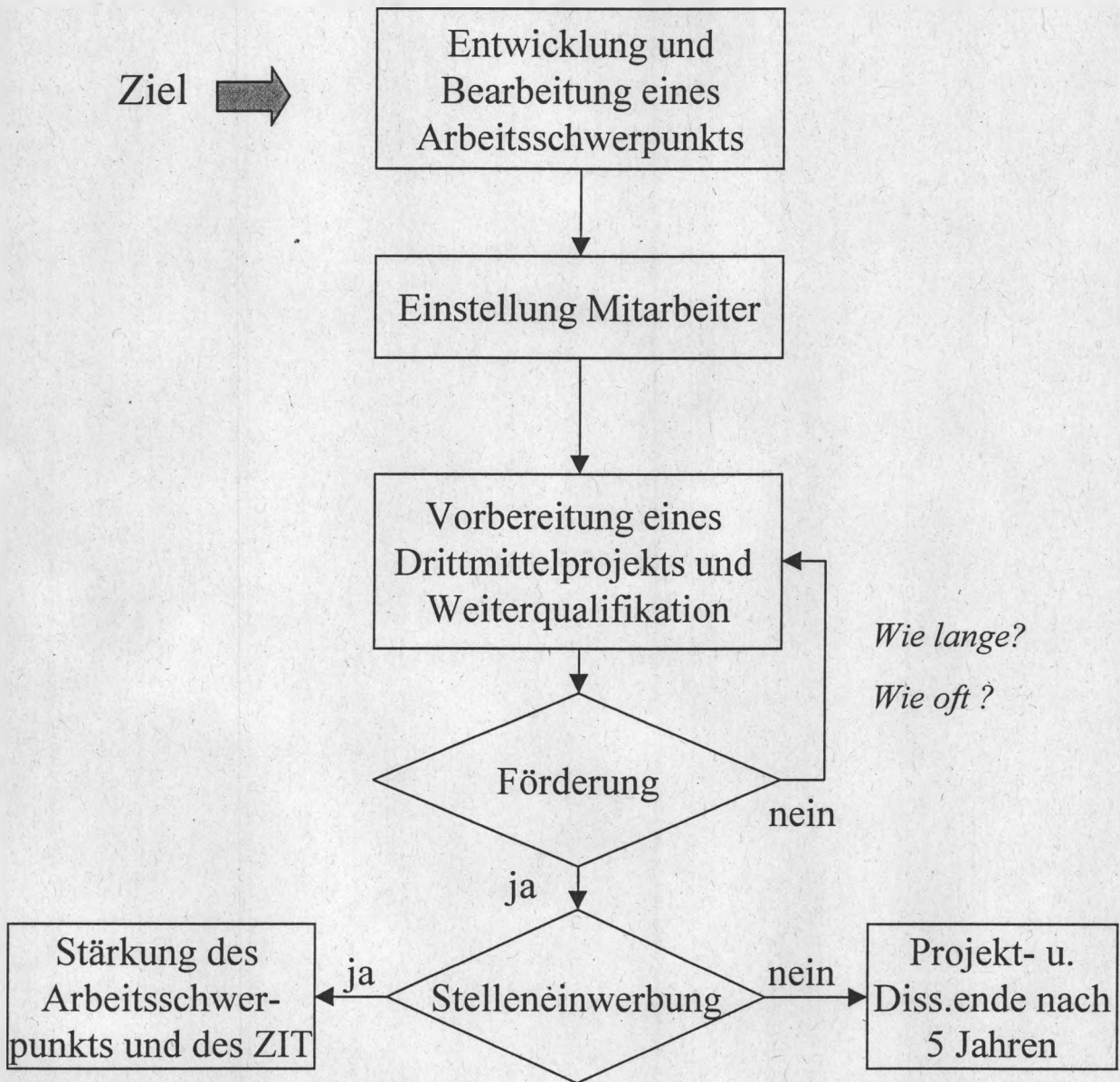
Modelle 1988 - 1994



Konsequenz:

ZIT ist Förderinstitution der TUD, aber keine Perspektive für Drittmittelinwerbung durch ZIT; kein Beitrag zur Weiterentwicklung des ZIT; keine Zusammenarbeit der Mitarbeiter

Modelle 2000 ff.



Folge: Personalzuwachs, aber Ausbau der räumlich-personellen Infrastruktur nötig

Folge: Verlust erworbener Kompetenz, mittelfristig keine Konstanz

Vision: Jeder Schwerpunkt ist mit einem landes- und einem drittmittel-finanzierten Mitarbeiter ausgestattet. Notwendig ist Startakquise. Es erfolgt Betreuung durch ein Direktoriumsmitglied.

Förderung von Forschungsvorhaben durch das Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung

Merkblatt für Antragsteller

(Stand: 03. Jan. 2002)

- (1) Interdisziplinäre Technikforschung im ZIT verfolgt das Ziel, „die sozialen und ökologischen Bedingungen, Wirkungen und Folgen der Technik zu untersuchen und Möglichkeiten einer Steuerung der Technikentwicklung aufzuzeigen, um so zu einer sozial- und naturverträglichen Technikentwicklung beizutragen.“ Hierbei liegt ein Verständnis von interdisziplinärer Technikforschung zugrunde, das „Technik als einen bestimmenden Bestandteil unseres Lebens ansieht und versucht, über ihre Anlässe und Ziele, Bestimmungen und Bedingungen, Verfahren und Ergebnisse sowie Bedeutungen und Auswirkungen Erkenntnisse zu gewinnen, wobei der Bezug auf den Menschen und seine Lebenswelt grundlegendes Kriterium ist“ (Ordnung des ZIT vom 01. Juli 1991).
- (2) Das Direktorium des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung lädt die Hochschulangehörigen zur Abgabe von Förderanträgen ein. Anträge können jederzeit gestellt werden. Über Anträge, die bis zum 30. April der Geschäftsstelle des ZIT vorliegen, wird spätestens Ende Juli entschieden.
- (3) Das Direktorium hat die nachfolgend aufgeführten Arbeitsbereiche definiert, die vorrangig gefördert werden sollen:
Information und Kommunikation,
Kooperationsforschung,
Technik und Umwelt,
Technik-Arbeit-Bildung,
Technik und Entwicklung in der 3. Welt,
Rüstungskontrollforschung/Konfliktforschung.
- (4) Projekte werden für maximal zwei Jahre gefördert. Förderzusagen ergehen nur für ein Jahr. Bei Fortsetzungsanträgen ist ein schriftlicher Bericht über die Ergebnisse des 1. Arbeitsjahres vorzulegen.
- (5) Die Anträge werden im Direktorium in nicht-öffentlicher Sitzung beraten. Bei Bedarf werden Stellungnahmen von fachlich geeigneten, externen Gutachtern eingeholt. Die Begutachtung ist streng vertraulich. Anträge von Direktoriumsmitgliedern werden grundsätzlich extern begutachtet.
- (6) Die Anträge werden auf
 - ihre wissenschaftliche Qualität,
 - die Erfüllung der „großen Interdisziplinarität“ gemäß ZIT-Definition (siehe Ziffer 1),
 - die Passung mit bestehenden Aktivitäten und Arbeitsbereichen des ZIT,
 - die Perspektiven der Drittmittelwerbunghin geprüft.
- (7) Die Anträge sollen präzise abgefasst und aus sich heraus, d.h. auch ohne Lektüre der zitierten Literatur verständlich sein. Folgende Gliederung wird empfohlen:



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



ZENTRUM FÜR
INTERDISZIPLINÄRE
TECHNIKFORSCHUNG

Hochschulstraße 1
D - 64289 Darmstadt
Fon +49 (0) 6151 163065
Fax +49 (0) 6151 166752
zit@zit.tu-darmstadt.de
www.zit.tu-darmstadt.de

Darmstadt, 21.05.2002

Gleichlautend an:

Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm, FB 13 ✓
Herrn Prof. Johann Eisele, FB 15 ✓
Herrn Prof. Dr. Peter Euler, FB 03 ✓
Herrn Prof. Dr. Hubert Heinelt, FB 2 ✓
Herrn Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski, FB 13 ✓
Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein, ZIT ✓
Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Scholand, ZIT ✓
Herrn Dipl.-Inform. Karsten Wendland, ZIT ✓
Herrn stud. Gunter Kramp ✓
Herrn stud. Jens Liebau ✓

ZIT Projektförderung 2002/2003
hier: Berichterstattung

Sehr geehrte Herren,

die Antragsunterlagen und ggfs. Projektberichte liegen im Sekretariat des ZIT zwischen 9.00 und 17.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Die Zuordnung der einzelnen Projekte entnehmen Sie bitte TOP 8 der beiliegenden Ergebnisniederschrift.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Stärk
Geschäftsführer

Darmstadt, den 23.5.2002

Anlage

Als Ergänzung zu den bereits übersandten Unterlagen erhalten Sie beiliegendes Papier mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit Grüßen aus dem ZIT
i.A.

Gleichlautend an:

Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm, FB 13
Herrn Prof. Johann Eisele, FB 15
Herrn Prof. Dr. Peter Euler, FB 03
Herrn Prof. Dr. Hubert Heinelt, FB 2
Herrn Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski, FB 13
Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein, ZIT
Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Scholand, ZIT
Herrn Dipl.-Inform. Karsten Wendland, ZIT
Herrn stud. Gunter Kramp
Herrn stud. Jens Liebau

Hochschulstraße 1
D - 64289 Darmstadt
Fon +49 (0) 6151 163065
Fax +49 (0) 6151 166752
zit@zit.tu-darmstadt.de
www.zit.tu-darmstadt.de

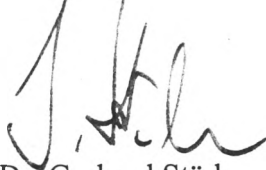
Darmstadt, 21.05.2002

**ZIT Projektförderung 2002/2003
hier: Berichterstattung**

Sehr geehrte Herren,

die Antragsunterlagen und ggfs. Projektberichte liegen im Sekretariat des ZIT zwischen 9.00 und 17.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Die Zuordnung der einzelnen Projekte entnehmen Sie bitte TOP 8 der beiliegenden Ergebnisniederschrift.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerhard Stärk
Geschäftsführer

Anlage

Russell@edu2.columbia

**Termin für nächste Dir.-Sitzung:
Dienstag, 18. Juni 2002, 12:00 bis 14:00 Uhr**